

# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für August 1981

21. September 1981

Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl am 11. Oktober 1981

Nach Ablauf der Einreichungsfrist hatte der Gemeindewahlausschuß am 18. 9. 1981 unter Vorsitz des Gemeindewahlleiters, Herrn Bürgermeister Pröbß, zu beschließen, welche Wahlvorschläge für die bevorstehende Oberbürgermeisterwahl zugelassen werden. Folgende Wahlvorschläge waren rechtzeitig eingereicht worden:

- Dr. Andreas Urschlechter,  
Oberbürgermeister (SPD)
- Georg Holzbauer,  
Rektor an Hauptschulen,  
Stadtrat, Bezirkstagspräsident (CSU)
- Herbert Stiefvater,  
Journalist, Stadtrat (DKP)
- Herbert Kreidl,  
Arbeiter (IRA)

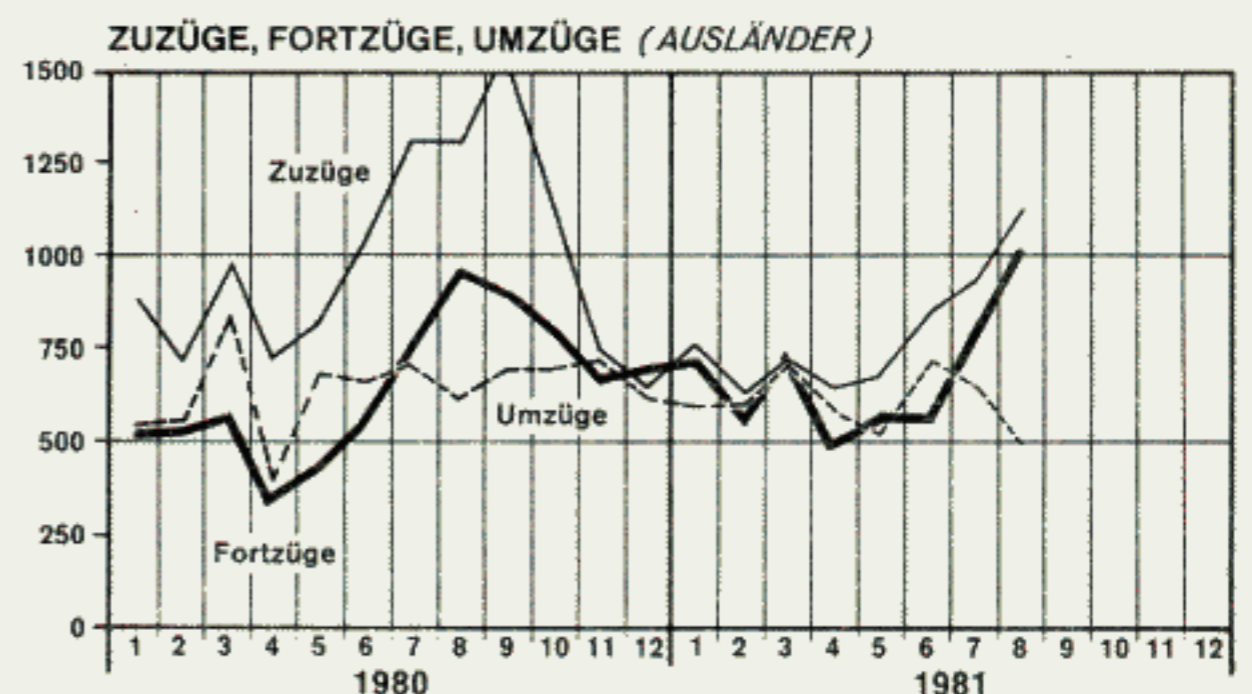
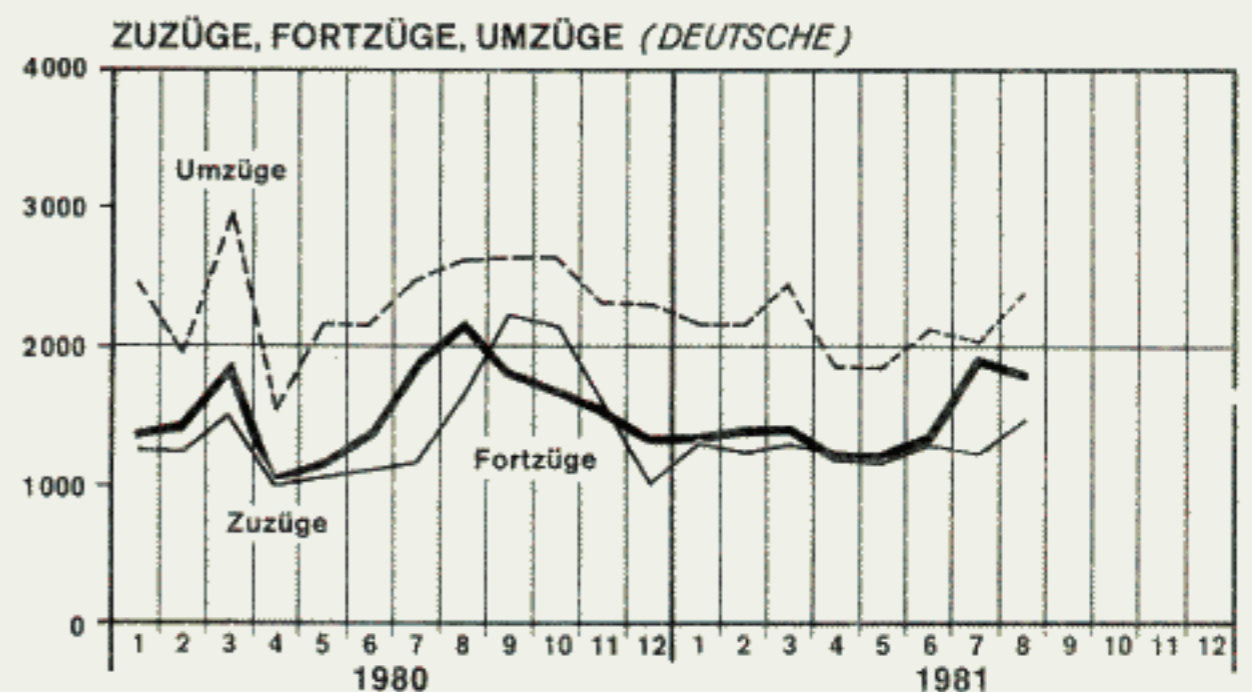
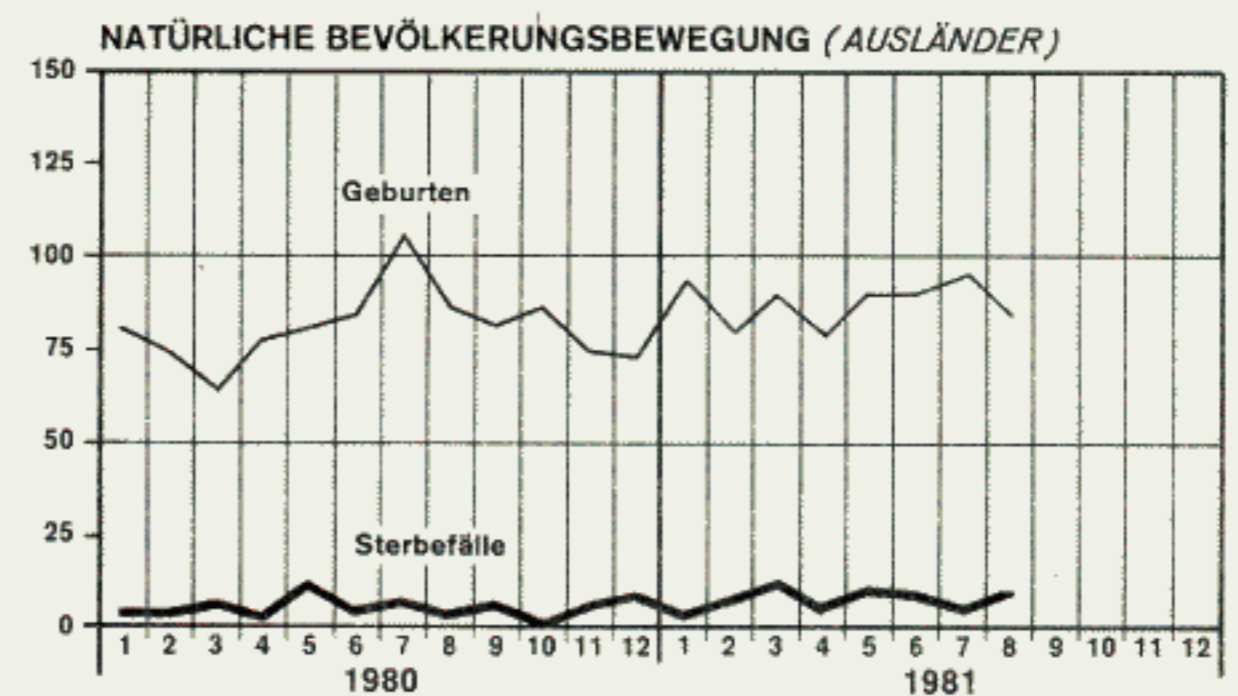
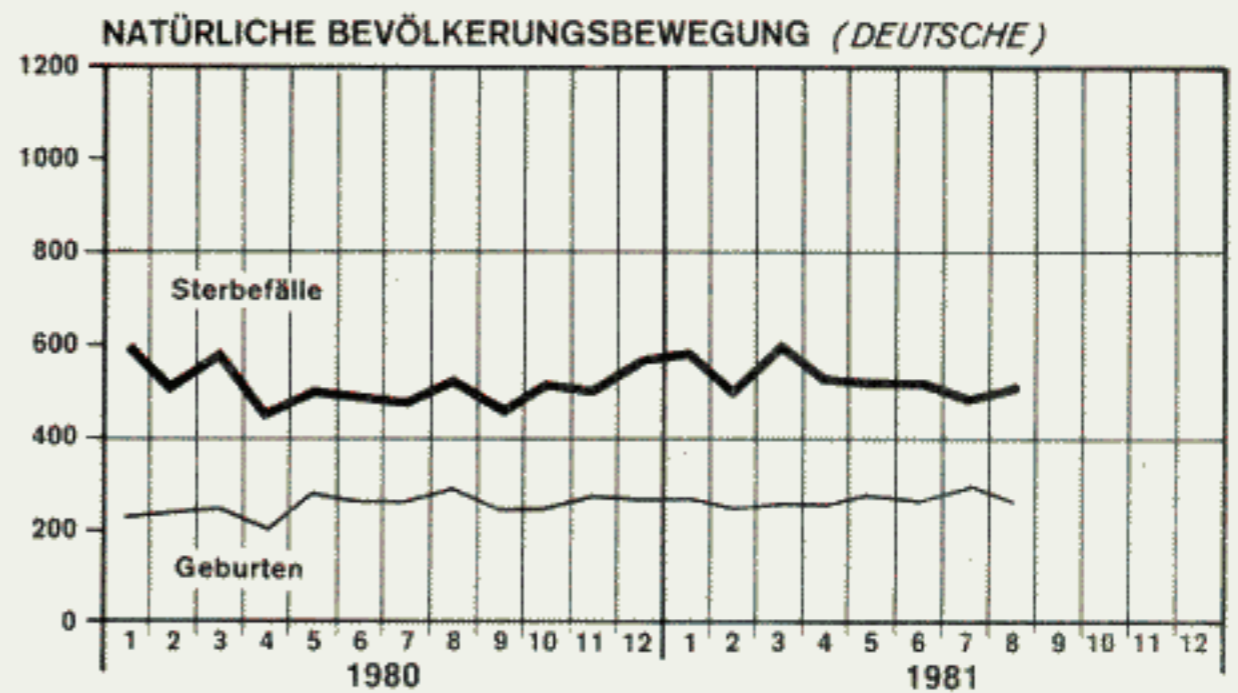
Der Wahlvorschlag mit dem Bewerber Herbert Kreidl, Kennwort: Initiative zur Rettung des Abendlandes - IRA -, war von einer neuen Wählergruppe eingereicht worden und bedurfte daher nach den gesetzlichen Bestimmungen der Unterstützung durch mindestens 280 Wahlberechtigte. Bis zum Ablauf der dafür vorgesehenen Frist am 17. 9. 1981 um 17 Uhr hatten sich aber nur 25 Wahlberechtigte in die beim Wahlamt aufliegenden Unterstützungslisten eingetragen. Somit konnte

Fortsetzung siehe letzte Seite

### ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843





der Wahlausschuß diesen Vorschlag nicht zu lassen. Die übrigen Wahlvorschläge waren nicht zu beanstanden und wurden demzufolge zugelassen. Auf ihrem Stimmzettel (Reihenfolge durch die Gemeindewahlordnung festgelegt) können die Nürnberger am 11. Okt. 1981 ihre Auswahl somit unter folgenden Bewerbern treffen:

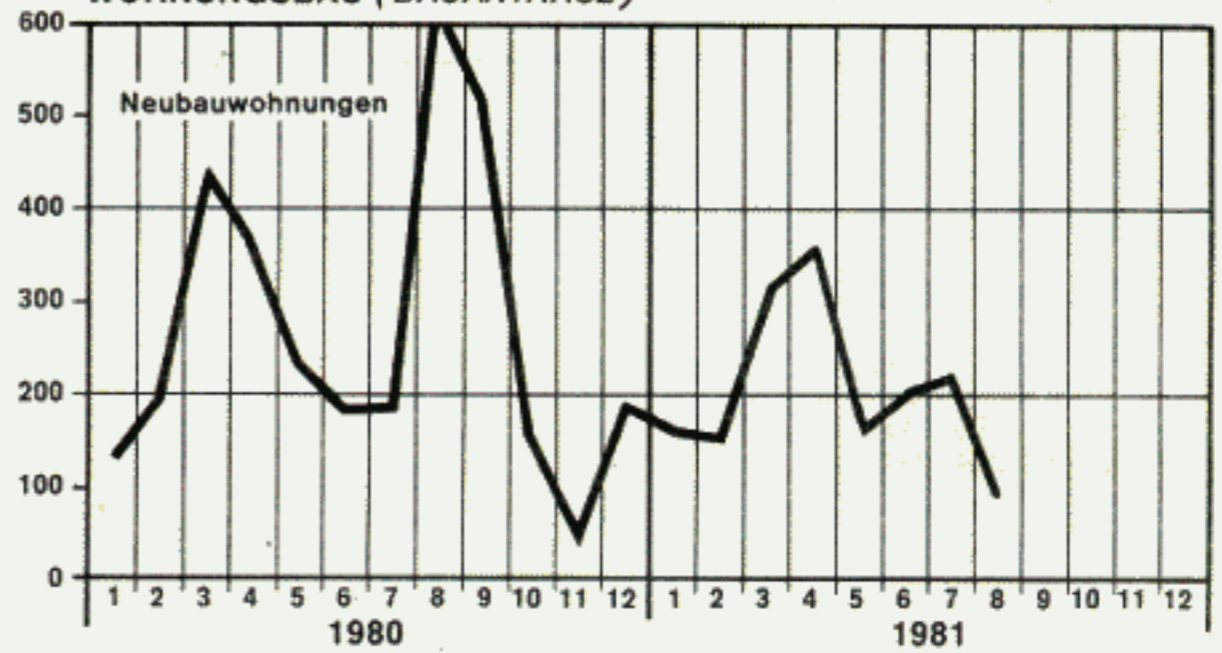
- Holzbauer, Georg (CSU),
- Dr. Urschlechter, Andreas (SPD),
- Stiefvater, Herbert (DKP).

### Zunahme der Briefwahl auch bei der Oberbürgermeisterwahl

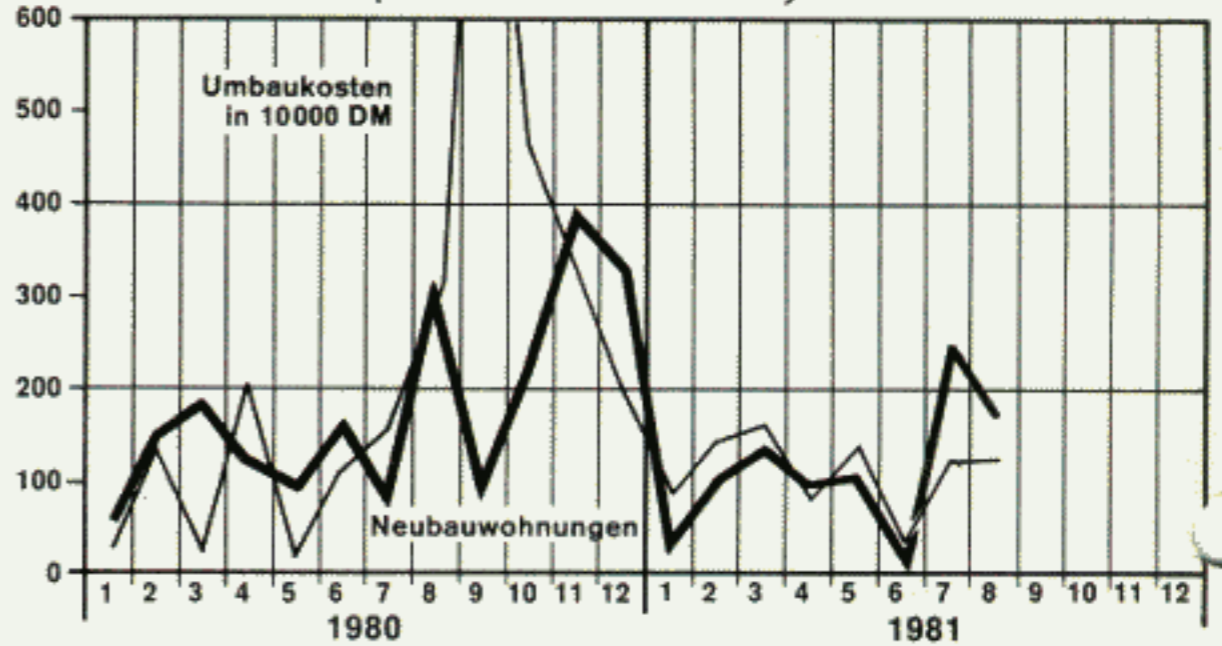
Noch bevor der Gemeindewahlausschuß über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden hatte, lagen dem Wahlamt bereits mehr als 11 200 Anträge für die Erteilung von Briefwahlunterlagen vor. Genau drei Wochen vor Ablauf der Antragsfrist haben sich somit schon 3,2 % der Stimmberechtigten für eine Abstimmung per Briefwahl entschieden. Bei der Oberbürgermeisterwahl 1975 waren zum gleichen Zeitpunkt erst etwa 7 500 Wahlscheinanträge eingereicht. Damals waren dies 2,1 % aller Stimmberechtigten.

Der schon bei allen anderen Wahlarten beobachtete stärkere Hang zur Briefwahl hält damit unvermindert an. Der Zuwachs gegenüber 1975 macht derzeit mehr als zwei Drittel aus.

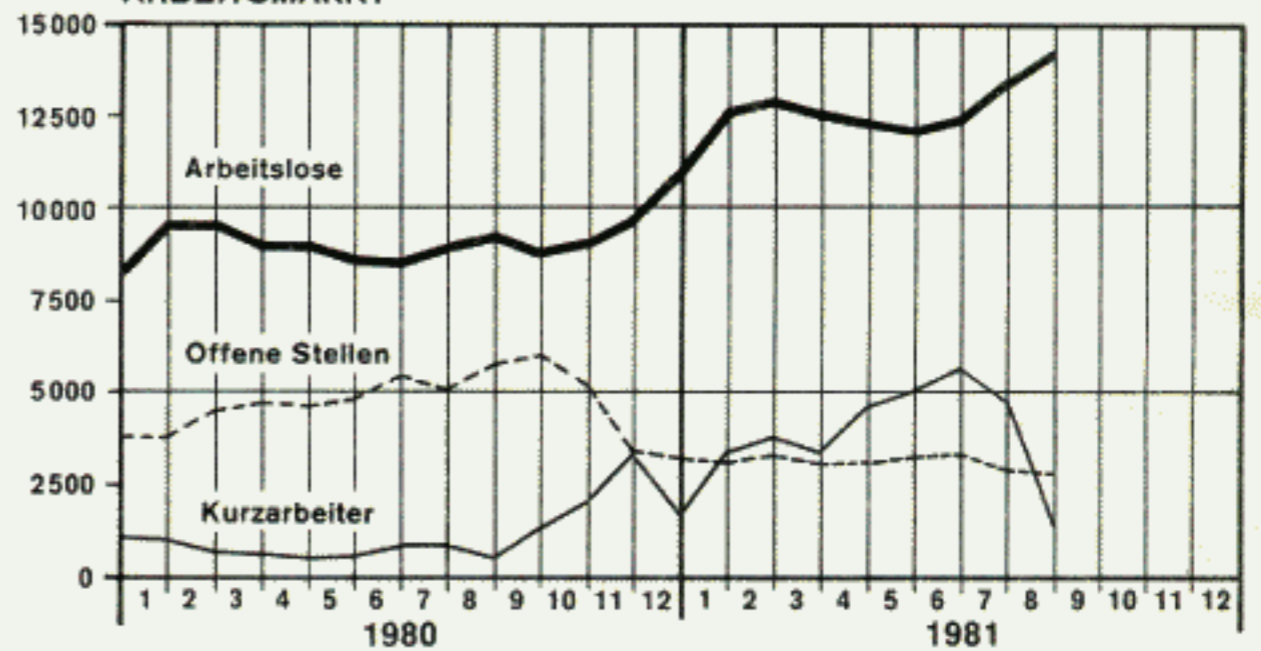
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



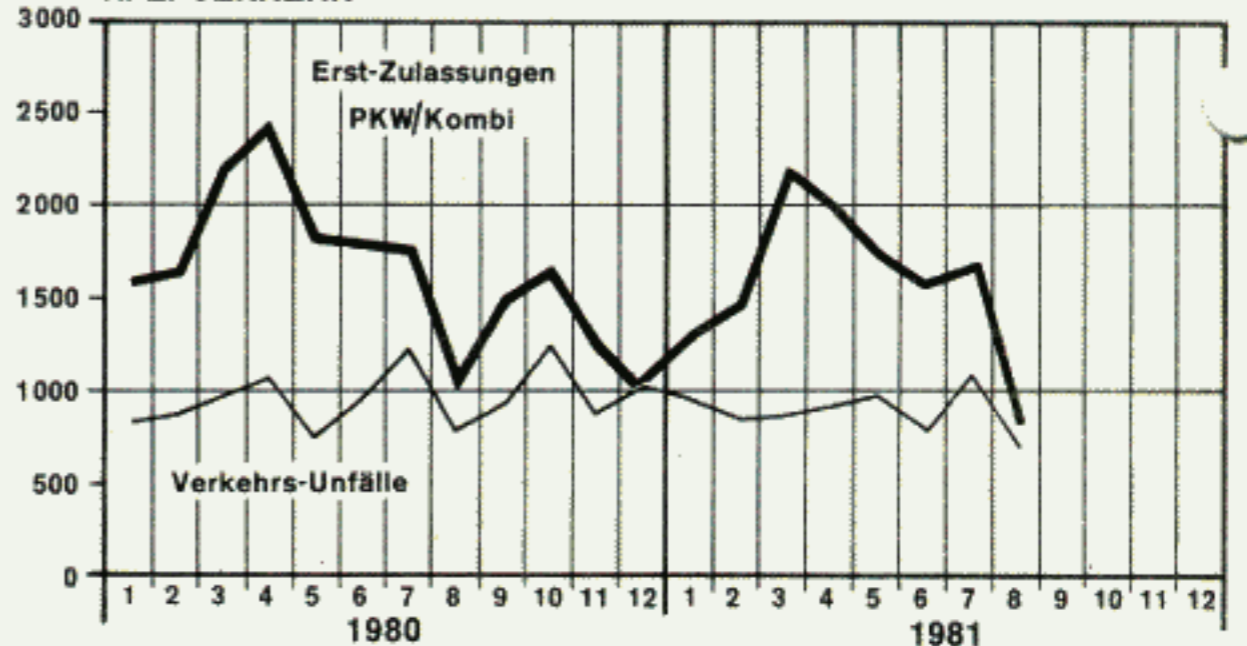
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ.-VERKEHR



### PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBEIT

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Aug. 1980	Juli 1981	Aug. 1981	Veränderg. in % gegen	
				Aug. 1980	Juli 1981
aller privaten Haushalte	117,7	124,4	124,8	+ 5,7	+ 0,3
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	118,1	124,9	125,4	+ 5,8	+ 0,4
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	116,6	123,3	123,7	+ 5,7	+ 0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	115,3	121,7	121,6	+ 5,6	- 0,1

FREMDENERKEHR

